

**Zusammenstellung  
der eingegangenen Anfragen für die  
Fragestunde der Kreistagssitzung  
am 28. April 2010  
- TOP 19 -**

**1. Anfrage von Herrn Hendrik Heller vom 15.04.2010:**

„Entlang der Werra war in den letzten Monaten im Kreisgebiet eine Vielzahl von Baumfällungen zu beobachten. Ich frage daher:

1. Welche Behörden oder Ämter veranlassten bzw. genehmigten die Baumfällungen?
2. Welche Gründe führten zu den Baumfällungen?
3. In welchen Bereichen der Werra fanden diese Maßnahmen insgesamt statt?“

**2. Anfrage von Herrn Hendrik Heller vom 15.04.2010:**

„Das Vorkommen der Herkulesstaude im Kreisgebiet war immer wieder Thema in Publikationen und Berichten. Vor allem an Flussläufen war in den letzten Jahren ein verstärktes Auftreten der Pflanze zu beobachten. Die mit der Herkulesstaude verbundenen ökologischen und gesundheitlichen Gefahren machen ein lückenloses Monitoring einschließlich einer wirkungsvollen Bekämpfung notwendig. Ich frage daher:

1. In welcher Weise wurde das Vorkommen der Herkulesstaude seit 2006 durch Behörden oder Ämter im Kreisgebiet beobachtet?
2. An welchen Orten wurden solche Pflanzen festgestellt? Befanden sich welche in der Nähe von Schulen, Spiel-, Sportplätzen oder Kindergärten?
3. Sind der Verwaltung in dieser Zeit Verletzungen von Menschen durch Kontakt mit den Pflanzen bekannt geworden?
4. Wurden in dieser Zeit von behördlicher Seite Bekämpfungsmaßnahmen der Herkulesstaude durchgeführt bzw. angeordnet?
5. In welcher Weise wurde die Bevölkerung im Kreis über den Umgang mit der Pflanze auf Privatgrundstücken informiert?
6. In welchem Ausmaß wird der diesjährige Befall mit Herkulesstauden geschätzt und welche Bekämpfungsmaßnahmen sollen getroffen werden?“

**3 Anfrage von Herrn Hendrik Heller vom 15.04.2010:**

„Die Sanierungsdauer der Grundschule Thal ist aktuell ungewiss. Teilweise hört man von einer Sanierung, die mehr als ein Schuljahr andauern soll. Vor allem im Hinblick auf eine damit verbundene Nutzungsbeschränkung erscheint dies als sehr lange. Ich frage daher:

1. Welche Sanierungsmaßnahmen wurden an Schulen in welcher Größenordnung und Baukostenhöhe seit dem Jahr 2007 im Kreis durchgeführt?
2. Wie lange dauerten diese Maßnahmen jeweils?
3. Wie lange waren die Schulen während dieser Maßnahmen jeweils teilweise oder vollständig nicht für den Schulbetrieb nutzbar?
4. Welcher Zeitraum wird für die Sanierung der Grundschule Thal zur Überwindung der Nutzungsuntersagung von der Kreisverwaltung derzeit anvisiert?“

**4. Anfrage von Herrn Manfred Grob und Herrn Meinhard Pforr vom 15.04.2010:**

„In der Kreistagssitzung am 24.02.2010 wurde bei 15 JA-Stimmen der Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Vorlage KT 92-7/2010 zur Errichtung einer gemeinsamen Grundschule von Thal und Ruhla am Standort Ruhla mehrheitlich abgelehnt. Für die Grundschule Thal gibt es eine Nutzungsuntersagung zum 31. Juli 2010. Ohne Investitionen kann dieses Gebäude nicht mehr als Schule genutzt werden. Im Haushalt 2010 sind jedoch keine Mittel für Investitionen in die Grundschule Thal vorgesehen. Wir fragen die Kreisverwaltung:

1. Wie hoch ist der Investitionsbedarf für die Grundschule Thal?
2. In welcher Höhe wirken sich die zu erwartenden Kosten zur Erhaltung der Grundschule auf jede einzelne Gemeinde im Wartburgkreis aus?
3. Mit welchem Prozentsatz belastet die Fortführung der Grundschule Thal die Kreisumlage?“

**5. Anfrage von Herrn Manfred Grob und Herrn Meinhard Pforr vom 15.04.2010:**

„Im Kreishaushalt 2009 war zur Suchtprävention eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 88.400 Euro veranschlagt. Wir fragen die Kreisverwaltung:

1. In welchem Umfang wurden im vergangenen Jahr Präventionsmaßnahmen insgesamt und davon im südlichen Wartburgkreis durchgeführt?
2. Wie hoch ist der Anteil des Wartburgkreises an der Gesamtfinanzierung?
3. Ist die durch die Fachstelle für Prävention (Herr Böhm/PSBS Eisenach) geleistete Präventionsarbeit entsprechend des durch den Wartburgkreis aufgebrauchten Anteils zwischen südlichem und nördlichem Wartburgkreis ausgewogen?
4. Welche Maßnahmen sind für das laufende Jahr geplant?“

**6. Anfrage von Herrn Ernst Kranz vom 14.04.2010:**

„In den Ausschusssitzungen gibt es Unklarheiten und verschiedene Verfahrensweisen bei der Anwesenheit von Kreistagsmitgliedern, die aber nicht Mitglied des entsprechenden Ausschusses sind. Deshalb dazu meine beiden Fragen:

1. Welche unterschiedlichen Rechte, außer dem Abstimmungsrecht, gibt es zwischen Kreistagsmitgliedern, die an einer Ausschusssitzung teilnehmen, ohne Mitglied des Ausschusses zu sein, zu den Mitgliedern des Ausschusses. In welchen Paragraphen der Geschäftsordnung des Kreistages ist dies geregelt?
2. Welche unterschiedlichen Rechte gibt es zwischen Kreistagsmitgliedern, die an einer Ausschusssitzung teilnehmen, ohne Mitglied des Ausschusses zu sein, zu Auskunftspersonen (§ 32 Abs. 2). In welchen Paragraphen der Geschäftsordnung des Kreistages ist dies geregelt?“

**7. Anfrage von Herrn Klaus Rindschwentner vom 20.04.2010:**

„Was unternimmt der Kreis, um den Verfall des kreiseigenen Roten Schlosses in Mihla aufzuhalten?“

**8. Anfrage von Herrn Tobias Kammler vom 21.04.2010:**

„Der Stadtrat in Gera hat auf seiner letzten Sitzung die Sportförderrichtlinie der Stadt dahingehend geändert, dass nur noch jene Vereine förderfähig sind, die sich offen gegen den sogenannten Rechtsextremismus positionieren und vermeintliche sogenannte rechte Mitglieder unverzüglich aus deren Reihen ausschließen. Die Stadt folgte damit einer Empfehlung des Landessportbundes, der in seiner Satzung bereits eine solche diskriminierende und ungleichbehandelnde Positionierung getroffen hat. Ich frage diesbezüglich:

1. Plant die Kreisverwaltung bzw. der Landrat in dieser Kreistagsperiode des Wartburgkreises eine ähnliche Änderung der Sportförderrichtlinie des Kreises?
2. Wenn ja, wie bewertet der Landrat dieses Vorhaben vor dem Hintergrund des Gleichbehandlungsgrundsatzes?

3. Hat der Landessportbund gegenüber der Kreisverwaltung bereits eine solche Bitte vorgetragen?
4. Sind der Kreisverwaltung in der Vergangenheit Beschwerden über sogenannte rechte Mitglieder in Sportvereinen vorgetragen worden?
5. Wenn ja, wie wurde diesbezüglich mit den betroffenen Vereinen verfahren?
6. Gab es in der Vergangenheit im Wartburgkreis Fälle, bei dem einem Verein eine Förderung aufgrund politischer Hintergründe wie bspw. einem herbei illusionierten Rechtsextremismus versagt wurde?"